

Februar 2022

OCM OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.



Automobil - Park

Auwärter



Jahresbericht 2021



www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner *Stadt*-Geschichte

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,

auch 2021 war wieder kein einfaches Jahr für den OCM – es stand wie 2020 ganz im Zeichen von Corona. Das Museum war nur im Juni und Juli sowie von September bis November geöffnet, einträgliche Veranstaltungen oder Buseinsätze fanden wiederum kaum statt. Erst in der zweiten Jahreshälfte fing sich die Situation scheinbar an zu normalisieren - die ersten Fahraufträge konnten generiert werden und die Lange Nacht der Museen fand statt. Ab Oktober wurden daher wieder Busse zugelassen.

Mitte November kam dann der große Rückschlag, Corona kehrte in vollem Umfang zurück. Alle Fahrten, Museumstage und Veranstaltungen wurden abgesagt, in der Folge meldete der OCM einen Großteil der Busse wieder ab. Somit möchte man meinen, dass 2021 ein äußerst ruhiges Jahr für den OCM war.

Das ist jedoch absolut nicht so, denn wo immer es ging, wurde die Zeit wieder anderweitig sinnvoll genutzt – es wurden zum einen weiterhin umfangreiche Vorbereitungen für den Umzug des Ersatzteillagers getroffen (Foto Titelseite oben rechts), der ja nach wie vor wie ein Damoklesschwert über uns hängt, zum anderen arbeiteten weiterhin regelmäßig OCM-Mitglieder an Museumsbus 5107 mit (SETRA SG 180 S, 1975; Foto Titelseite oben links), um die Restaurierungskosten zu senken. Dies alles geschah natürlich stets unter Berücksichtigung der gültigen Auflagen und Abstandsregeln.

Auch finanziell schaut es natürlich zwangsläufig nicht allzu rosig aus, denn die fehlenden Fahrten und fehlenden Öffnungstage machen sich natürlich bemerkbar. Positiv hat sich der Online-Shop entwickelt, was zumindest die Öffnungstage etwas kompensiert hat und dem allgemeinen Trend entspricht. Dass der Kontostand des OCM doch recht ordentlich ist, liegt einzig und alleine daran, dass im vergangenen Jahr erneut keine Rechnung für unser Großprojekt „Restaurierung des SG 180 S“ bezahlt werden musste, für diesen Bus aber Spenden eingingen. Das böse Erwachen steht uns also noch bevor...

Nicht unmittelbar mit dem OCM zu tun hat der SEV in Karlsruhe, den die Kraftverkehr München GmbH (KVM) zusammen mit einem Partner aus Nürnberg in den Sommerferien durchgeführt hat. Eigens für diesen Zweck wurde ein NEOPLAN-Centroliner Evolution (N 4522) der Verkehrsbetriebe Zürich angeschafft. Das OCM-Verkehrsunternehmen konnte dadurch wenigstens leichten Gewinn erwirtschaften. Aus diesem Grund sei dies hier kurz erwähnt.

Die Stellplatzproblematik rund um das Museum blieb während des gesamten Jahres weiterhin ungeklärt, ebenso das weitere Vorgehen in Bezug auf den Betriebshofneubau und den damit verbundenen Umzug des Ersatzteillagers. Im August fand ein sehr vielversprechender Termin mit der Geschäftsführung statt, dem bis Jahresende jedoch leider keine Ergebnisse folgen.

Alle Einzelheiten im nun folgenden Rückblick:

Rückblick 2021

Hauptversammlung / Clubtreffen:

Erstmals in der Geschichte des OCM findet in 2021 coronabedingt keine Jahreshauptversammlung statt. Nachdem die Versammlung im Januar als Präsenztermin definitiv nicht möglich ist, wird probiert, diese online durchzuführen. Eine knappe Stunde vor der Versammlung muss sie jedoch abgesagt werden – die Technik will nicht so wie der OCM. Ein Ersatztermin in Präsenz wäre erst wieder ab August möglich gewesen, also in der Urlaubszeit. Noch später hätte die Hauptversammlung jedoch keinen Sinn gemacht, sodass beschlossen wird, sie mit der nächsten Versammlung im Januar 2022 zusammenzulegen.

Ab Juli finden wieder OCM-Clubtreffen statt – wiederum in der erneut unter neuer Leitung wiedereröffneten Gaststätte „Harlachinger Gartenstadt“. Somit ist unser altes Vereinslokal auch unser neues und wir hoffen, dass dies so bleibt.

Museum:

In der ersten Jahreshälfte ist das MVG-Museum aufgrund des Lockdowns geschlossen, es öffnet erst wieder im Juni unter strengen Auflagen seine Pforten für Besucher. Letzter Öffnungstag ist nach dem erneuten drastischen Anstieg der Infektionszahlen der 14.11.2021. Der für 28.11. geplante Öffnungstag wird bereits im Vorfeld zugunsten einer Veranstaltung abgesagt – die dann wegen des neuerlichen Aufflammens der Pandemie ebenfalls abgesagt wird, genauso wie die beiden Öffnungstage des MVG-Museums im Dezember.

Immerhin kann der OCM an allen Öffnungstagen des MVG-Museums wie in den Vorjahren auch wieder genügend Personal für Aufsichten, Führungen, den Shop und den Shuttle zur Verfügung stellen.

Automobil-Park Auwärter:

Weiterhin steht Bus 5410 (NEOPLAN Niederflur-Gelenkbus-Prototyp, Baujahr 1987) im Automobil-Park Auwärter in Pilsting und kann an Öffnungstagen und im Rahmen von Sonderführungen besichtigt werden. Im Dezember wird Bus 5410 sogar Ausstellungsstück auf der renommierten Oldtimermesse „Retro-Classics Bavaria“ in Nürnberg, wo er problemlos aus eigener Kraft hin- und wieder zurückgefahren wird.

Stellplätze:

Weiterhin fungiert das MVG-Museum als „Betriebshof“ für den OCM – alle Busse, die in München benötigt werden, sind dort untergestellt. Das sind neben den reinen Ausstellungsfahrzeugen auch die Busse, die für Fahrten benötigt werden oder an denen gerade etwas gemacht wird. Etwa die Hälfte des Museumsbestands befindet sich dort.

So lange keine Veranstaltungen stattfinden, ist dies auch kein Problem – bei Veranstaltungen jedoch müssen einige oder alle ins Freigelände rangiert werden, mit allen bekannten Nachteilen. Das Rangieren bindet wertvolles Ehrenamt, die Motoren laufen immer nur kurz und die Freiabstellung ist Gift. Hinzu kommt, dass auch der Platz im Freigelände bedingt durch Baumaßnahmen immer knapper wird. Hier besteht weiterhin dringender Handlungsbedarf!

Alle anderen Busse stehen in unserer Dependance in Großköllnbach und somit in fast unmittelbarer Nähe zum „Automobil-Park Auwärter“. Es ist jedoch weder möglich noch zweckmäßig, alle Busse so weit auszulagern.

Im Sommer finden zwei vielversprechende Gespräche mit der MVG-Geschäftsführung zu diesem Thema statt. Ergebnisse werden in 2021 indes noch nicht erzielt.

>> Natürlich ist uns vollkommen bewusst, dass der Platz auch für die MVG sehr begrenzt ist und betriebliche Belange Vorrang haben. Die MVG ist nicht für unsere Sammelleidenschaft verantwortlich und auch nicht verpflichtet, uns Stellplätze zur Verfügung zu stellen – schon gleich gar nicht für Fahrzeuge, die nichts mit München zu tun haben oder aufgehoben werden, weil wir sie schön finden. Daher haben wir ja schon immer auch externe Stellplätze. Dennoch ist es auch Fakt, dass wir Münchner Stadt- und ÖPNV-Geschichte betreiben und Industriekultur lebendig halten. Nahezu alle Kosten trägt der OCM selbst (vom Obuszug abgesehen, den es ohne uns aber nicht mehr gäbe) und alle Arbeiten werden in Eigenregie durchgeführt. Die Fahrzeuge werden dann wiederum kostenlos dem MVG-Museum zur Verfügung gestellt. Dies ist für die MVG eine bedeutende Imagepflege, sodass wir uns zumindest für die im Museumskonzept enthaltenen Fahrzeuge Stellplätze wünschen würden, wenn diese nicht im Museum stehen können.

>> Die Sammlung des OCM ist chronologisch aufgebaut und nach historischen Gesichtspunkten zusammengestellt. Der OCM nimmt seit jeher nur diejenigen Fahrzeuge in die Sammlung auf, die entweder stadtbildprägend waren oder besondere Meilensteine darstellen. Hätten wir alle Fahrzeuge in den Bestand aufgenommen, die der OCM jemals hätte aufnehmen können, so wäre die Sammlung wohl mehr als doppelt so groß – allerdings keinesfalls doppelt so wertvoll! Im Bestand befinden sich lediglich zwei „Doubletten“, deren Erhalt jedoch gerechtfertigt ist.

Lager:

Weiterhin ungeklärt ist auch die Frage, wo das Ersatzteillager des OCM mindestens während der Bauzeit des neuen Trambahnbetriebshofs untergebracht werden kann.

Auch hier finden vielversprechende Gespräche statt und der OCM unterbreitet der MVG einen Vorschlag zur künftigen Lagerung der Teile, doch auch hier gibt es bis Jahresende keine Rückmeldungen. Seitens der OCM-Werkstattgruppe werden indes im Laufe des Jahres weitere Vorbereitungen für den Umzug getroffen und zahllose weitere Teile, die tendenziell eher selten benötigt werden, in Gitterboxen verpackt und sind nun transportbereit. Im Zuge dessen werden die noch nicht erfassten Teile in die Datenbank eingegeben.

>> Auch hier gilt sinngemäß das gleiche wie für die Stellplatz-Problematik: die MVG ist nicht dafür zuständig, unseren kompletten Fundus unterzubringen. Wohl aber ist ein gewisser Bestand einfach unerlässlich, denn die historischen Busse sollen (und müssen) ja auch bewegt werden!

Junkersgelände:

Seitens der Landeshauptstadt läuft eine Ausschreibung von Grundstücken auf dem ehemaligen „Junkersgelände“ in München-Allach – dort sollen kleine und mittelständische Gewerbetreibende die Chance erhalten, auf Erbpacht ein Grundstück zu erhalten. Der OCM bewirbt sich zusammen mit seinem Verkehrsunternehmen „Kraftverkehr München GmbH“ (KVM) um ein solches Grundstück – schließlich würde dies die bekannten Platzprobleme deutlich entzerren. Da wir aber die Voraussetzungen nur zum Teil erfüllen, treten wir zusätzlich an Politik und Presse heran und bitten um Unterstützung. Die Resonanz ist durchaus positiv, doch stehen die Chancen für OCM/KVM nicht allzu gut. Bis Jahresende ist noch keine Entscheidung getroffen.

Fahrzeuge:

Im Rahmen der Möglichkeiten arbeiten auch 2021 wieder OCM-Mitglieder an Museumsbus 5107 (SETRA SG 180 S, 1975) mit, der bei einer Firma in Neumarkt/St. Veit restauriert wird. Der Bus wird dort seit vielen Jahren generalsaniert. Um die Kosten zu senken, verrichten die OCM-Mitarbeiter zeitraubende Tätigkeiten wie z.B. Schleifen und Polieren von Zierleisten, Reinigen der Plastikschalensitze, Instandsetzung von Kleinteilen und verschiedenste technische Arbeiten. Meilensteine sind 2021 die Anfertigung von Teilen wie Türsäulenlager und der gesamten Tür- und Fenstergummis, die Instandsetzung der Sitzgestelle und das Aufarbeiten der Sitzpolster.

Aber auch an anderen OCM-Bussen wird fleißig gearbeitet:

Das Dach von Bus 4210 (MAN A 37, Lion's City Hybrid) wird generalgereinigt – zwischen den Dachaufbauten (Klimaanlage, Ultracaps) haben sich größere Mengen Laub und kleinere Zweige angesammelt, die teilweise bereits zu Erde mutiert waren. Die Fehlersuche am Hybridsystem scheint zunächst erfolgreich – der Dieselmotor schaltet sich bei entsprechender Ladung der Ultracaps ab und der Bus fährt ein kurzes Stück emissionsfrei. Leider tritt der Schaden kurz danach erneut auf.

An den Bussen 5103 (MAN NG 263, 2001) und 4712 (NEOPLAN N 416 SL II, 1986) werden in Eigenregie die kompletten Wartungsdienste (Öl- und Filterwechsel, Schmierdienst usw.) sowie etliche Reparaturen durchgeführt.

In Großköllnbach können zwei unrestaurierte Museumbusse wieder fahrfähig gemacht werden, und zwar der Mercedes O 317 Anderthalbdecker (1971) sowie der MAN/Krauss-Maffei 640 HO 1 (1960, ex SWM 366) – bei beiden gab es Probleme mit der Kraftstoffzufuhr.

In Passau werden aus zwei zu verschrottenden Mercedes O 405 G wertvolle Ersatzteile ausgeschlachtet.

Für die „Lange Nacht der Münchner Museen“ werden eigens der SETRA S 215 UL unseres Partnervereins „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“ sowie der MAN NL 202 (Wagen Nr. 4858) nach München überführt und zugelassen.

Außerdem werden an dem als SEV-Bus bezeichneten Centroliner zahlreiche Arbeiten durchgeführt. Der Bus ist jedoch nicht für eine zukünftige Aufnahme in den Museumsbestand vorgesehen, da es sich um kein Fahrzeug aus dem Sammelgebiet des OCM handelt!

Leider völlig ins Stocken geraten ist die Restaurierung des Obuszugs, aus welchen Gründen auch immer. Ein Termin vor Ort ist geplant.

Anmeldungen / Abmeldungen:

4712 bleibt als einziges Fahrzeug das ganze Jahr abgemeldet, alle anderen bleiben zunächst ohne Zulassung.

Im Juli wird der Neoplan-Centroliner für seinen SEV-Einsatz in Karlsruhe auf das Kennzeichen M-KF 1668 zugelassen.

Im Herbst folgen der Büssing Präfekt 15 und der MAN SL 200 (4632), die beide einige wenige Sonderfahrten absolvieren.

Zur Langen Nacht der Münchner Museen werden dann der SETRA S 215 UL (Bahnbus) unseres Partnervereins „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“, der MAN NL 202 (4858, Baujahr 1991 und somit erstmals mit H-Kennzeichen), der MAN/Göppel 890 UG M 16 A (145), der MAN/Göppel „Promotionbus“ SG 240 H sowie der MAN-Hybridbus 4210.

Aufgrund der ab November wieder stark steigenden Infektionszahlen werden weitere gebuchte Fahrten wieder abgesagt. Für einige Busse bleibt die Lange Nacht somit der einzige Einsatz im Fahrgastverkehr im zurückliegenden Jahr. Bis Ende Dezember werden alle Fahrzeuge wieder abgemeldet, außer 4712 sowie für eventuelle SEV-Einsätze der NEOPLAN Centroliner Gelenkbus sowie der MAN-Hybridbus 4210.

Federbälge SG 240 H:

Die Federbälge für den SG 240 H sind leider nirgends mehr erhältlich. Nach langer Suche finden wir eine türkische Firma, die sie uns nach Zeichnung anfertigt.

Theaterbus:

Sehr spontan bekam der OCM im Oktober den ehemaligen Bus 5511 der SWM geschenkt. Der MAN SG 242 aus dem Jahr 1988 stammt aus der Serie 5501 bis 5527 und ist somit baugleich mit OCM-Museumsbus 5504. Oder vielmehr, war baugleich – denn während sich Bus 5504 trotz seiner letzten Verwendung als „Spargelbus“ noch immer weitgehend im Originalzustand befindet, wurde Bus 5511 nach seinem Ausscheiden bei den Münchner Stadtwerken zum Theaterbus umgebaut und erhielt nie mehr eine Zulassung zur Personenbeförderung. Nun hatte er auch in dieser Funktion ausgedient. Der OCM war dankbarer Abnehmer – denn langfristig soll aus beiden ein restauriertes Fahrzeug entstehen. Der Theaterbus wird in Großköllnbach vor die Halle unter das Schleppdach gestellt.

Technikraum / Therme:

Hier wird weiter geräumt und sortiert. Der Raum dient als Magazin für kleinere Arbeiten im Museum. In der sogenannten „Therme“ ruhen die Arbeiten, da sich seitens der MVG die Zuständigkeiten geändert haben.

Archiv:

Zahllose Neuzugänge bereichern auch im Jahr 2021 wieder unser Archiv, sowohl Fotos als auch jede Menge sonstige Unterlagen. Der Eingang ist nach wie vor größer als die Menge der Unterlagen, die erfasst und einsortiert werden können, zumal auch die Archivarbeit aufgrund der Corona-Regelungen teils nur eingeschränkt erfolgen kann. Im Archiv arbeiten regelmäßig zwei Mitarbeiter sowie der OCM-Webmaster, da sich der OCM-Server im Archiv befindet.

Es werden einige neue, feuerbeständige Archivschränke aus Stahl angeschafft, außerdem ein neuer Drucker sowie eine Rauchmeldeanlage.

Veranstaltungen:

Immerhin kann der OCM 2021 an insgesamt 5 Veranstaltungen mitwirken:

Am 08.08. nimmt der OCM wieder an der „**Neresheimer Bahnhofshocketse**“ teil, welche diesmal wieder von einem kleinen Oldtimertreffen begleitet wird. Highlight ist natürlich die Streckenverlängerung der Härtsfeld Museumsbahn bis zum Bahnhof Katzenstein, die erst eine Woche zuvor erfolgt war.

Als standesgemäßes Transferfahrzeug dient dem OCM der Büssing/Emmelmann Präfekt 15.

Besonders erfreulich ist, dass die „**Lange Nacht der Münchner Museen**“ in 2021 wieder durchgeführt wird – und das dann sogar in deutlich größerem Rahmen als ursprünglich geplant. Denn statt der ursprünglich 3 kommen auf der Shuttlebuslinie O7 zum MVG-Museum dann sogar 7 Busse zum Einsatz. Eigens für die Museennacht werden 3 Busse zusätzlich wieder zugelassen, davon werden zwei sogar extra aus Großköllnbach geholt. Als Reservebus dient der NEOPLAN N 4522 Centroliner Evolution (M-KF 1668), der etwa zur „Halbzeit“ den MAN-Hybridbus wegen einer technischen Störung ablöst. Für den Hybridbus ist dies wiederum der erste Fahrgasteinsatz seit seinem Ausscheiden bei der MVG im Jahr 2020.

Insgesamt können etwa 600 Gäste im MVG-Museum begrüßt werden. Das entspricht exakt der Anzahl aus den Vorjahren.

Zum Einsatz kommen folgende Busse:

- MAN/Göppel 890 UG M 16 A, 1965 (145)
- MAN SL 200, 1980 (4632)
- NEOPLAN N 416 SL II, 1986 (4712)
- MAN NL 202, 1991 (4858)
- MAN A 37 Hybrid, 2010 (4210)
- S 215 UL Bahnbus, 1984 (DB 23-474)
- MAN/Göppel SG 240 H, 1980 (M-XA 4498)

Im Museum stehen:

- MAN 750 HO M 11 A, 1967 (4002)
- MAN SG 242, 1988 (5504)
- MAN NG 263, 2001 (5103)

Tags darauf ist das MVG-Museum dann auch wieder für eine Sonderveranstaltung geöffnet – **die Münchner U-Bahn feiert in diesen Tagen ihren 50. Geburtstag**, sodass aus diesem Anlass am 17.10. ein Tag der offenen Tür mit Schwerpunkt U-Bahn im MVG-Museum stattfindet. Es können über 1.000 Gäste begrüßt werden. Im Shuttle kommt anlassbezogen der älteste fahrbereite Museumsbus zum Einsatz, der MAN/Göppel 890 UG M 16 A aus dem Jahr 1965.

Am 06. und 07.11. finden erstmals **Öffnungstage zusammen mit dem „Kunst- und Designmarkt“** statt. Die Besucherzahlen sind auch hier ausgesprochen zufriedenstellend, ebenso der Verkaufserlös im OCM-Shop. Im Shuttleverkehr kommt der S 215 UL Bahnbus unseres Kooperationspartners „Hallertauer Lokalbahnverein e.V. (HLV)“ zum Einsatz. Er ist einer der beiden Busse, die eigens für die Museennacht aus Großköllnbach geholt und zugelassen wurden.

Die bayrische Ausgabe der renommierten Oldtimermesse **„Retro-Classics“** findet vom 03. bis 05.12.2021 unter strengen Auflagen in Nürnberg statt. OCM und KVM präsentierten dort mit Museumsbus 5410 (NEOPLAN N 421 SG II/3N) den Niederflur-Gelenkbus-Prototypen, außerdem mit dem NEOPLAN/MAN N 4522 (Centroliner Evolution) den letzten von NEOPLAN entwickelten Linienbus – der bereits ein MAN A23-Fahrwerk besitzt. Der N 4522 erhielt zuvor Werbung, siehe Kapitel „Rücküberführungen“.

Rücküberführungen..... Am Samstag, 13.11. werden drei Busse von München nach Großköllnbach (zurück) überführt, da sie aufgrund des neuerlichen Corona-Ausbruchs in München über den Winter nicht benötigt werden und dort nur Platz wegnehmen. Überführt werden der SETRA S 215 UL (Bahnbus), der MAN 750 HO M 11 A (4002) sowie der MAN NL 202 (4858).

Zudem wird Bus 1668 (NEOPLAN N 4522 Centroliner Evolution, ex Zürich 523, 2003) in den Automobil-Park Auwärter gebracht, um dort Werbung zu erhalten – auf der einen Seite für den Automobil-Park Auwärter, auf der anderen Seite für das OCM-Verkehrsunternehmen „Kraftverkehr München GmbH“. Als Begleitfahrzeug und zur Rückfahrt nach München diente der NEOPLAN N 416 SL II (4712).

In Großköllnbach steht somit nun ein Bus mehr als bisher. Möglich wurde dies durch geschicktes „Einparken“ der Fahrzeuge. Bus 4913 (Mercedes O 405 N), der vorübergehend in Großköllnbach geparkt war, wird am gleichen Tag wieder an seinen Stellplatz ins Nachbardorf gebracht.

An der Überführungsfahrt nehmen nicht nur Mitarbeiter aus der OCM-Werkstattgruppe teil, sondern sie steht allen interessierten OCM-Mitgliedern offen. Insgesamt sind 13 Mitfahrer zu verzeichnen, die teilweise unsere Halle in Großköllnbach noch nicht kennen, ebenso wenig den Automobil-Park Auwärter, der natürlich ebenfalls besichtigt werden kann. Und wieder einmal lässt es sich Herr Dr.-Ing. Auwärter nicht nehmen, dem OCM für seine Arbeit und sein Engagement zu danken. Diese Wertschätzung freut uns wie immer natürlich sehr!

Instagram-Account:

Seit Anfang 2021 besitzt der OCM auch einen Instagram-Account: Unter [@ocm_ev](#) werden tagesaktuelle Neuigkeiten bekannt gegeben. Der erste Beitrag wird am 27.02.2021 veröffentlicht.

Wikipedia:

Auf Wikipedia gibt es auch für das MVG-Museum einen Eintrag. Hier waren als Museumsbestand bisher nur die Trambahnen genannt. Dank eines Vereinsmitglieds mit Schreibrechten auf Wikipedia sind nun auch die Busse sowie die U-Bahnen aufgeführt.

Bus-Einsätze über KVM:

An den (wenigen) Öffnungstagen des MVG-Museums wird die Zubringerlinie O7 natürlich wieder mit historischen Bussen betrieben, zur Langen Nacht nach Sonderfahrplan (siehe dort).

Für die Serie „K11 – die neuen Fälle“ stellt der OCM über die „Kraftverkehr München GmbH“ (KVM) im März den MAN NG 263 (5103) zur Verfügung. Der abgemeldete Bus wird mit roten Nummern zum Drehort in Fröttmaning und wieder zurück gebracht. Die Aufnahmen dauern einen ganzen Tag.

In den Sommerferien fährt die KVM in Karlsruhe einen Schienenersatzverkehr. Hierzu wird eigens ein NEOPLAN Centroliner Evolution N 4522 angeschafft, der vormals unter der Nummer 523 bei den Verkehrsbetrieben Zürich im Einsatz war.

Daneben finden noch einige wenige Oldtimerfahrten statt, jedoch nur in geringem Umfang.

Fahrten für guten Zweck

Für ein Theaterprojekt wird Ende August der Mercedes O 405 N (1993, ex SWM 4913), der nach wie vor vorhanden ist und sich in Privatbesitz befindet, nach München überführt und dient 14 Tage lang einem Theaterprojekt als Kulisse und Bühne.

Shop:

Neue Artikel sind in 2021 das Handarbeitsmodell des MAN/Göppel 890 UG M 16 A in H0, der MAN Lion's City C 12 Electric der MVG, ebenfalls in H0 und – den Umständen angepasst - FFP2-Masken.

Dem allgemeinen Trend folgend und natürlich aufgrund der wenigen Öffnungstage des MVG-Museums erfolgt ein Großteil des Verkaufs über den Online-Shop. Der Erlös kommt der Erhaltung der Museumsbusse zugute.

Finanzielle Situation:

Für die Restaurierung des SETRA-Gelenkbusses, die ja jahrelang ruhte, konnte ein gewisser Betrag angesammelt werden, weshalb sich die finanzielle Situation des OCM auch heuer insgesamt vergleichsweise gut darstellt. Es darf jedoch nicht übersehen werden, dass für den SETRA-Gelenkbus noch ein erheblicher Betrag aufzuwenden ist!

Aufgrund fehlender Einnahmen durch nicht stattfindende Busvermietung und des geschlossenen Museumsshops bleiben die Einnahmen auch 2021 deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Vereinsverwaltung, Kasse, Mitgliederverwaltung, Club-Info:

Ziemlich im Hintergrund laufen Dinge wie die Kassenführung sowie die Vereins- und Mitgliederverwaltung, die Organisation von Werkstattterminen und Rangiertätigkeiten, die Museumsdispo und natürlich die ganz banalen Dinge. Auch hier werden zahllose Stunden geleistet, um den Verein am Leben zu halten.

Statistik:

Insgesamt werden 2021 knapp 1900 ehrenamtliche Stunden geleistet, das sind nochmal 100 weniger als 2020. Bürostunden sind hier jedoch nicht erfasst.

Unserer Fahrzeuge legen ca. 16.000 km zurück, der größte Brocken entfällt hierbei jedoch auf den SEV-Einsatz des NEOPLAN-Centroliner, der ja kein OCM-Bus ist. Rechnet man diesen Bus heraus, bleiben fast genau 4.000 km – leider erneut ein neuer Minusrekord. Dies belegt jedoch auch, wie wichtig das Engagement des OCM-Verkehrsunternehmens im SEV-Bereich ist!

Die Anzahl der Mitglieder beträgt zum 31.12.2021: 167; aktive Mitarbeiter laut Stundenbuch: 38

Bei allen aktiven Mitarbeitern des OCM, egal in welchem Bereich, sowie allen, die uns mit einer Spende unterstützt haben, bedanken wir uns auf diesem Weg herzlich! Der OCM ist nur mit ehrenamtlicher Mitarbeit und finanzieller Unterstützung überlebensfähig!

Ausblicke 2022

Für das Jahr 2022 wünschen wir uns zunächst einmal, dass sich die allgemeine Situation wieder normalisiert. Der zweite große Wunsch wäre, dass sich die Fragen rund um Ersatzteillager und Stellplätze endlich klären. Der Umzug des Teilelagers wird dann eine immense Herausforderung (und erfordert viele helfende Hände!).

Eine weitere große Herausforderung wird das Engagement der „Kraftverkehr München GmbH“ im SEV für die MVG sein, das von Mitte März bis Mitte Juni andauert. Auch hier benötigen wir noch helfende Hände für den „Bus-Service“ (also die täglichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten) und für eventuelle Reparaturen, die sich bestimmt nicht vermeiden lassen.

Die dritte große Herausforderung stellt unser SETRA-Gelenkbus dar. Ob eine Fertigstellung heuer realistisch ist, sei dahingestellt – Fakt ist, dass wir auch 2022 wieder viel in Eigenarbeit leisten müssen, um die Kosten für das Großprojekt halbwegs in Grenzen zu halten.

Besonders freuen wir uns auf die diesjährige OCM-Sonderfahrt nach Solingen im Juni, die bestimmt ein großes Highlight wird!

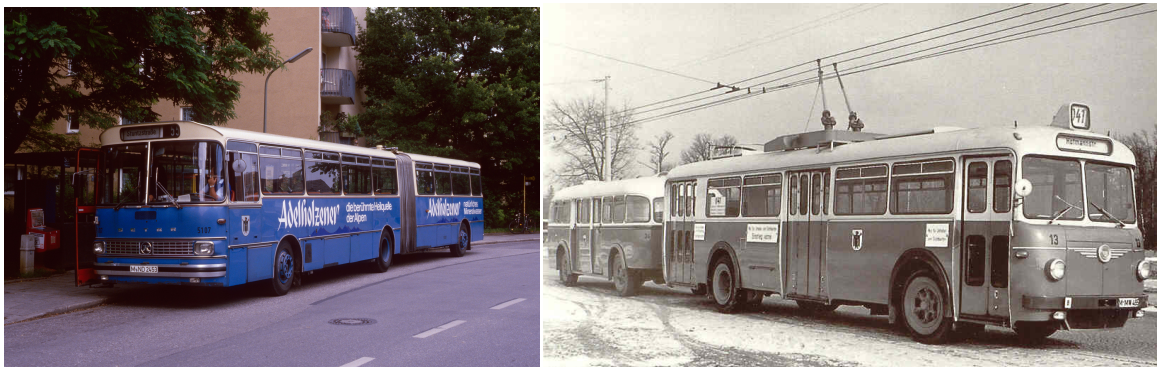
Selbstverständlich werden wir uns auch wieder im MVG-Museum engagieren, sobald dieses wieder geöffnet ist. Hier sind wir in der Pflicht, an allen Öffnungstagen genügend Personal für Bus-Aufsichten, Führungen, Shop, Shuttle und den Simulator bereit zu stellen.

Dass wir wieder viel an unseren Fahrzeugen zu tun haben werden, versteht sich von selbst. Darüber hinaus werden hoffentlich wieder verstärkt Fahrten stattfinden, was zusätzliches Engagement erfordert. Die Arbeiten im Archiv, mit der Vereinsverwaltung, im Shop und mit der ganzen Organisation werden auch 2022 wieder abrunden! **Über helfende Hände freuen wir uns daher immer sehr!!**

Die finanzielle Situation des OCM wird sich 2022 definitiv verschlechtern – denn dann sind die letzten Rechnungen für den SETRA-Gelenkbus zu begleichen. Es ist sehr zu hoffen, dass die Einnahmen wieder steigen. **Und natürlich freuen wir uns auch weiterhin immer über Spenden!!**

In diesem Sinne wünschen wir allen unseren Mitgliedern und Freunden ein erfolgreiches und vor allem gesundes weiteres 2022 und freuen uns auf viele gemeinsame Aktionen, sobald sie wieder in vollem Umfang stattfinden können!

Das OCM-Team



Visionen für 2022: links unser SETRA SG 180 S in den 80er-Jahren als Linie 55 an der Endstation Stuntzstraße, rechts ein Obuszug im Originalzustand. Wenn alles nach Plan läuft, werden beide Originalfahrzeuge heuer fertiggestellt sein und das MVG-Museum bereichern! Fotos: OCM, Postkarte

Die Finanzen

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die **Finanzen des OCM im Jahr 2021**, zusammengestellt von unserem Kassensführer Stefan Himmel:

Anfangsbestand Girokonto:	56.199,54 €
Endbestand Girokonto:	76.022,01 €
Anfangsbestand Sparbuch/Kto.-Nr. 904367000:	1.765,46 €
Endbestand Sparbuch/Kto.-Nr. 904367000:	1.765,47 €

Die wesentlichsten Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge:	11.492,00 €
Spenden gesamt:	21.214,54 €
<i>(davon über 10.000,-- Euro für den SETRA-Gelenkbus!)</i>	
Einnahmen Busvermietung:	6.550,00 €
Einnahmen OCM-Shop:	6.527,73 €
Einnahmen MVG-Museum:	3.621,85 €
Einnahmen Hallenmieten:	2.512,60 €

Die wesentlichsten Ausgaben:

Hallenmiete:	15.600,00 €
Kfz-Versicherungen:	3.329,79 €
Kfz-Steuern:	860,00 €
Bus-Betriebskosten (Tanken, Werkstatt, SP/HU):	2.252,06 €
Bus-Reparaturen/Restaurierungen/Werkstattbedarf:	5.967,60 €
OCM-Shop (Wareneinkauf):	750,00 €
Jahresüberschuss 2021:	23.162,28 €

Titelfotos:

Oben links: Großprojekt „Setra-Restaurierung“ – der ehemalige Münchner Bus 5107 (SETRA SG 180 S, 1975) macht auch 2021 gute Fortschritte

Oben rechts: Die Vorbereitungen für die Lagerräumung laufen auf Hochtouren. Insgesamt sind zum Jahresende gut 50 Gitterboxen und etliche Paletten und Kisten für den Umzug vorbereitet

Unten links: Seit Oktober 2021 fährt der MAN-Hybridbus 4210 der MVG unter „OCM-Flagge“. Hier ist er am 14.11. auf der Museumszubringerlinie O7 zu sehen. Noch befindet er sich allerdings in Privatbesitz.

Unten rechts: Bus- Überführung nach Großköllnbach am 13.11. Gut die Hälfte der vorhandenen Museumsbusse ist in die etwa 110 km entfernte OCM-Dependance ausgelagert.

Alle Fotos: OCM

IMPRESSUM

Jahresbericht 2021 des Omnibus-Club München e.V., Februar 2022, von W. Weiß u. S. Himmel
 Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München Tel.: 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11, www.omnibusclub.de
 Mail: ocm@omnibusclub.de. Bankverbindung: IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM

Bei allen Überweisungen bitte unbedingt den jeweiligen Verwendungszweck angeben, bei Spenden unbedingt auch die vollständige Absenderadresse (für Spendenquittung).

Erscheinungsweise: jährlich, Auflage: 40 Stück plus Versand per E-Mail, Eigendruck im Selbstverlag. Layout und verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49, 80689 München, Tel. + Fax wie oben.

Stilblüten

Und zum Abschluss traditionsgemäß wieder einige der lustigsten Aussprüche oder Versprecher des zurück liegenden Jahres aus dem Vereinsgeschehen – wir wünschen viel Spaß beim Lesen! In Klammern der Urheber sowie ein eventueller Kommentar der Redaktion. Die Urheber haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung erteilt.

„Mein Auto macht komische Geräusche...“ – „Najaaaa...“ – „Also komischere als sonst!“ – „Also wenn Du das schon sagst, dann ist was größeres kaputt!“ (Wolfgang / Andi)

„Die Werkstatt hat gesagt, die Reifen halten noch 1000 km. Von denen sind jetzt 5000 rum.“ (Martin)

„Buchstabieren Sie ‘Etepetete’ ohne den Buchstaben ‘e’“ (Martin)

„Wir erfüllen die 3G-Regel – greislich, gwampert, grantig“ (Matthias/Chris)

„Wir haben den Ölstand von „nein“ auf „ja“ abgeändert (Chris)

„Es schaut nicht so aus, als ob da noch einer arbeitet.“ – „Was nicht heißt, dass keiner mehr da ist!“ (Chris/Matthias)

„Ich bin jetzt weg. Die Heizgebläse darfst Du mit dem Wolfgang einbauen. Da hast Du einen Fachmann für heiße Luft!“ (Matthias)

„Das war echt ne coole Aktion, da waren wir mit überschaubarem Aufwand recht erfolgreich“ – „Im Gegensatz zu sonst, da sind wir mit rechtem Aufwand überschaubar erfolgreich!“ (Matthias/Chris)

„Die Halle arbeitet!“- „Im Gegensatz zu denen, die drin sind...“ – „Wieso? Wir verdauen. Das ist so viel Arbeit, dass ich schon wieder Hunger kriege!“ (Martin/Wolfgang)

„Jetzt gibt’s noch eine letzte Nachspeise und dann ist es gut für heute“ (Andi)

„Das Essen geht heute schneller weg als gestern, als ich alleine war...“ – „Heute hast Du ja auch professionelle Hilfe!“ (Martin/Wolfgang)

„Mein Inzidenzwert ist heute wieder auf unter 70 gesunken. Wenn er wieder steigt, muss ich mehr Abstand zum Essen halten“ (Andi)

„Wollen wir noch ein Eis essen?“ – „Nein, heute nicht. Ich würde Zitrone und Himbeere nehmen!“ (Wolfgang/Martin)

„Das war jetzt eine richtige Geschmacksexplosion. Ich denke mir noch, der Zucker ist aber salzig...“ (Andi)

„Stört’s Dich, wenn wir von unterschiedlichen Tellern essen?“ – „Nein. Außer meiner ist kleiner!“ (Wolfgang/Martin – *ja geht’s denn beim OCM immer nur ums Essen?* ☺)

„Seitlich bin ich einfach zu dick“ (Martin – *jaja, und dann wieder jammern!*)

„Ich bin für jeden Tipp, schlank zu bleiben, dankbar, der nicht weniger essen bedeutet“ (Andi - *es ist einfach zwecklos...*)

„Das ist so, wie wenn ein Kunde 10 Eier möchte und Du ihn fragst, ob es auch 200 g Schinken sein dürfen!“ (Andi zu Wolfgang, nachdem im OCM-Shop etwas nicht mehr vorrätig war)

„Da wohnt keiner mehr“ – „Das ist ja auch ein Büro- und kein Wohngebäude“ – „Da bürot auch keiner mehr.“ (Wolfgang / Andi)

„Warum haben wir eigentlich so lange gebraucht zum Aufräumen?“ – „Weil Du geholfen hast?“ – „Und Du wunderst Dich, dass ich einen Psychiater brauch?“ – „Nein, wundern nicht...“ (Matthias/Chris)

„Der Chef muss heute auf eine Beerdigung“ – „Wie alt ist er denn geworden?“ (Wolfgang/Martin)

„Dahin da stör ich aber im Weg!“ (Andi – *Sie meinen schon, was ich weiß...*)

„Das ist immer der Moment, an dem man merkt, verdammt, es fängt an, länger zu dauern...“ (Matthias)

„Ich glaube, ich bin der einzige Mensch, der in einer Woche eCitaro und Büssing gefahren ist!“ (Matthias)

„Warum geht das denn ned?“ – „Auf welchen Knopf hast Du denn gedrückt?“ – „Na auf den da, links neben der Tür...“ – „Ich drück mal. Geht doch! Du bist als Fahrgast einfach ungeeignet!“ (Chris/Matthias)

„Gut, dass Tomaten rot sind. Wenn sie gelb wären, hätte ich jetzt gelbe Flecken auf der Hose!“ (Andi)

„Wenn es regnet, könntest Du mich dann bitte vom Bahnhof abholen?“ – OK, Du fährst dann mit dem Motorrad zum Bahnhof?“ (Wolfgang/Martin)